



DAS ETHISCHE FALLGESPRÄCH: EINE CHANCE ZUR ETHISCHEN REFLEXION UND ENTSCHEIDUNGSFINDUNG



Tanja Salzmer

WAS IST EINE ETHISCHE FALLBESPRECHUNG?



-> Strukturiertes multiprofessionelles Gespräch

-> Meinungsaustausch

-> Handlungsempfehlung



WER IST AN DER ETHISCHEN FALLBESPRECHUNG BETEILIGT?



- > Moderator
(ausgebildeter Ethikberater oder Mitglied eines Ethikkomitees)
- > Zugehörige / gesetzliche Vertretung
- > Pflegedienstleitung
- > Bezugspflegefachkraft
- > Teamleitung
- > Ärzte
- > Therapeuten
- > Seelsorge (wenn von Patienten erwünscht)



Nimweger Modell

- > Konkrete Definition des ethischen Problems
- > Klärung medizinischer, pflegerischer und psychologischer Fakten
- > Ethische Bewertung der Informationen
- > Beschlussfassung/ Handlungsempfehlung der im Kontext der Situation und der ethischen Orientierungspunkte steht

WANN KOMMT DIE ETHISCHE FALLBESPRECHUNG ZUM EINSATZ?



- > die aktuelle Behandlung/ das aktuelle Therapieziel stimmt nicht mit dem (vermuteten) Patientenwillen überein
- > die aktuelle Behandlung ist nicht mit den Werten der Behandelnden vereinbar
- > die aktuelle Therapie wird nicht der Indikation gerecht

ZIELE EINER ETHISCHEN FALLBESPRECHUNG



- > Förderung der ethischen Kompetenz im Team
- > Verbesserung der Kommunikation und Entscheidungsqualität
- > Unterstützung der Angehörigen
- > Vermeidung moralischer Belastungen (Moral Distress)
- > Einheitliche, patientenorientierte Behandlungsziele

HERAUSFORDERUNGEN



- > Unterschiedliche Wertvorstellungen im Team
 - > Emotionale Belastung
 - > Zeitdruck und organisatorische Hürden
 - > Fehlende Schulung in Ethikmoderation
 - > Erwartungshaltung der Angehörigen und Patienten versus Realität
-

FALLBEISPIEL „ALEX“



Patient *55 Jahre

COPD Gold IV

24 Stunden beatmet

Wach / orientiert / ängstlich

Leberzirrhose mit Aszites

Patient lehnt Krankenhouseinweisung ab; wünscht, in der WG zu versterben, jedoch nicht zum jetzigen Zeitpunkt.

FALLBESPRECHUNG / ANWESENDE



PDL

Teamleitung

Bezugspflegefachkraft

Palliativteam

Palliativ-/Lungenfacharzt Dr Bayarassou

Zugehörige

Therapeuten



GEMEINSAME FINDUNG DER MAßNAHMEN



- > 24 Stunden Bereitschaft durch FMB / Facharzt / Palliativteam
- > Dienstplan des Pflegefachkraftteams wurde angepasst
- > Jede Person, die an der Versorgung beteiligt gewesen ist,
wurde einbezogen und eingewiesen
- > Medikamentöse Therapie gemeinschaftlich evaluiert
- > Aszites Drainage legen in der Außerklinik
- > Intravenöse Infusionen

ERGEBNIS



- > Innere Ruhe gewinnen
- > Keine Schmerzen
- > Angst und Atemnot reduziert
- > Würdevolle letzte Lebensphase in vertrauter Umgebung





Ethische Fallbesprechungen als Chance in der Entscheidungsfindung

- > Ethische Fallbesprechungen sind keine Patentlösung, aber ein wertvolles Instrument
- > Häufig ein Prozess
- > Ethik und Moral bleiben im Blick
- > Fragen dürfen offen bleiben – entscheidend ist die gemeinsame Verantwortung
- > Ethische Fallbesprechungen fördern Teamkultur, Sicherheit und Patientenorientierung



